

Liebe Vereinsmitglieder
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Ein paar Informationen rund um den Pensioniertenverein ab Juli 2020

Pensioniertenverein:

31 Teilnehmer trafen sich am 16. Juli zum traditionellen Sommerhock im Bahnhof Basel. Zusammen fuhren wir mit dem Zug nach Laufenburg ins Restaurant Taverne zum Adler. Vor und nach dem feinen Essen, das der Wanderleiter bestellt hatte, wurde untereinander rege diskutiert. Es gab viel zu erzählen, da wegen der Corona Pandemie wir uns seit Anfangs März nicht mehr gesehen haben. Nach einem Wirtshauswechsel reisten die meisten gegen Abend wieder Richtung Basel.

Am Montag, 07. September konnte endlich wieder eine Monatsversammlung durchgeführt werden. Wegen der Corona-Pandemie fanden in den Monaten April, Mai und Juni keine Treffen im "Bundesbähnli" statt. Anwesend waren 24 Kolleginnen und Kollegen. Informationen findest Du unter www.pensyba.ch unter Monatsversammlung.

Nur 3 Tage später, am 10. September organisierte der Pensioniertenverein die jährlich stattfindende Tagesreise. Dieses Jahr war eine Schwarzwaldrundfahrt auf dem Programm. Teilgenommen haben 70 Personen. Bei schönem Wetter fuhren wir mit zwei Car der Firma Hardegger zuerst nach St. Blasien zum Kaffeehalt und anschliessend via Schluchsee und Titisee durchs 25 Km lange Simonswälder Tal nach Simonswald zu einem feinen Mittagessen im Restaurant Krone-Post. Auf der Heimfahrt fuhren wir durch Freiburg im Breisgau nach Staufen. In dieser schönen Kleinstadt am Ausgang des Münstertal machten wir noch eine Pause und waren etwas nach neunzehn Uhr wieder in Basel.

An der Oktober-Monatsversammlung haben wir Regierungsratskandidat Basel-Stadt Kaspar Sutter eingeladen. Er äusserte sich ganz klar für das Team einer rot-grünen Regierung mit Tanja Soland, Elisabeth Ackermann, Beat Jans und ihm. Er engagiert sich für sichere Arbeitsplätze, sozialen Ausgleich und bezahlbare Kinderbetreuung.

Sehr Erfreuliches vom Kassier: Zwei unbekannte Personen haben grosse Spenden auf unser PostFinance-Konto überwiesen. Am 12.03.2020 ein Herr Urs Abt aus Juf Fr. 99.00 und am 08.10.2020 ein Herr Leo Enz aus Egg ZH Fr. 101.00. An dieser Stelle: den beiden, mir nicht bekannten Spender, recht herzlichen Dank für die grossen Spenden.

An der Monatsversammlung vom 02. November wurde beschlossen, dass die Wanderung vom November, Dezember, Januar 2021 und Februar 2021 abgesagt werden. Ebenso fallen alle Monatsversammlungen in diesen Monaten aus. Die Mitglieder wurden Ende November per Brief wegen diesen Corona-Massnahmen informiert. Der nächste Anlass wäre dann am Montag 01. März, sofern es die Pandemie zulässt.

AHV- und IV Renten

Der Bundesrat erhöht die AHV- und IV-Renten. Ab 2021 steigen die monatlichen Minimumrenten um Fr 10.00 von bisher 1'185.00 auf 1'195.00 Franken und die Maximalrenten um Fr. 20.00 von bisher 2'370.00 auf 2'390.00 Franken.

Sterbegeldstiftung (der ehemaligen PTT-UNION)

Wegen gesundheitlichen Problemen des Kassiers wurde die jährliche Sitzung des Stiftungsrates auf den 11. August verschoben. Im Restaurant Post trafen sich Heinz Hirt, Präsident des Stiftungsrates, Martin Rüegg Kassier, Hans Preisig Protokoll, Paul Zurlinden Mutationen und Willi Tschudin zur diesjährigen Sitzung.

Im Jahr 2019 mussten 14 Sterbegelder ausbezahlt werden.

Total Fr. 6'000.00. 10 x 500.00 und 4 x 250.00.

Ausbezahlt wird Fr. 500.00 beim Todesfall eines Mitgliedes oder Fr. 250.00 beim Tod des Ehepartners.

Weitere Auslagen waren die Rechnungen des Stiftungsaufsicht 2018, das Handelsregisteramt, Steuern der Stadt Basel, Spesen Post und die Auslagen des Stiftungsrates.

Ausgaben Total Fr. 8'429.05

Einnahmen konnten von den Zinsen Basler Kantonalbank, Post, Basler Wohngesellschaft (das Darlehen läuft 2021 ab) und Rückforderung der Verrechnungssteuer verbucht werden. Einnahmen Total Fr. 2'174.50

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 6'254.55 ab.

Das Vermögen der Stiftung beträgt am 31.12.2019 Fr. 88'373.45.

Die Kassenrevision wurde vom Revisor Kollege Daniel Bloch in Härkingen durchgeführt. Er empfiehlt dem Stiftungsrat die Rechnung zu genehmigen. Die Jahresrechnung wird von uns angenommen.

Mitglied in der Stiftung ist, wer am 20.03.1999 Mitglied in der PTT-Union, Sektion Basel Post war (letzte GV der Union) und beim Todesfall noch bei der Gewerkschaft syndicom ist oder war.

IG Pensionierte: (ganze Schweiz)

Hans Preisig, Mitglied im Vorstand dieser Interessensgruppe orientierte an verschiedenen Monatsversammlung über ihre Tätigkeit.

Am 27. August hielt der Vorstand zum zweiten Mal infolge Corona eine Videokonferenz ab. Ein Thema war der neue Webauftritt der IG Pensionierte. 20 interessierte Kolleginnen und Kollegen werden nun im Bereich Wegmaster, Text und Gestaltung geschult, damit sie später mithelfen können, unsere Homepage neu zu gestalten.

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden Strategien und Konzepte erarbeitet über die Themen Sozialpolitik, Vermeidung von Austritten nach der Pensionierung, Digitalisierung und Zusammenarbeit mit Pensionierten Gruppen.

Rosmarie Gerber und Hans Preisig organisierten die Reiraite vom 20.-22. Oktober 2020 in Basel. Im September wurde das Treffen auf nächstes Jahr verschoben. Grund auch wieder die Corona-Pandemie. Anstelle der Reiraite fanden an 3 Vormittagen eine Videokonferenz statt. Die wichtigsten Themen siehe oben. Im Weiteren wurde diskutiert über: Altersvorsorge, Initiative 13. AHV-Rente / Pensionskasse, Aufbau und Entwicklung der Webseite resp. die Kommunikation generell, Service Public und Gesundheit, Prämien-Entlastungs-Initiative (Gesundheitskosten)

Sektion:

Die verschobene Jahresversammlung der Sektion fand am Samstag, 03. Oktober 2020 im Personalrestaurant Oase in Basel statt.

Die Rechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 14'000.- ab. Dies allerdings nur dank eines guten Börsenjahres. Das Budget 2020 sieht ein Defizit von Fr. 19'000.- vor. Es kommt halt immer darauf an welche Kosten vom Ausgleichsfond übernommen werden.

Michele Savastano trat als Co-Präsident zurück.

Als Sektionspräsidentin wurde Vreni Peduzzi gewählt. Sie führte ein Jahr lang mit Michele ein Co-Präsidium. Markus Zeugin, Kassier übernimmt zusätzlich das Vizepräsidium.

Im Weiteren sind im Sektionsvorstand André Zülle, Sekretär, Hans Preisig Vertreter der Pensionierten, Frantisek Matous Fotograf, Michele Savastano Standpunkt und neu André Brutschi Microsite und Facebook.

Franz Schori berichtete interessantes zum 10-jährigen Bestehen der Gewerkschaft syndicom. Benjamin Plüss machte Werbung für die Mindestlohninitiative BS. Nach Abschluss der Jahresversammlung gab es ein feines Buffet.

Leider muss aufgrund der ausserordentlichen Corona Situation die Gedenkfeier von Syndicom vom 7. November 2020 in der Antonius Kirche abgesagt werden.

Arbeitsgruppe Pensionierte: (Sektor 1, 2 & 3)

Das Treffen der Teilnehmer der Arbeitsgruppe Pensionierte fand am 21. Oktober 2020 im Restaurant Bundesbahn statt. Ein Thema war die einheitliche Regelung der Jubilareneuerung bei den drei Sektoren.

Ab 2021 erhalten alle Mitglieder die ihren 80. Und 90. Geburtstag feiern von der Sektion ein Geschenk im Wert von Fr. 30.00 sowie eine einheitliche Geburtstagskarte. (Grösse A5)

Ob und was die einzelnen Sektoren zu den Geburtstagen 70, 75, 85, 95 und 100 machen ist ihnen überlassen. Auch ob sie zu den 80. und 90. Geburtstagen zusätzlich zur Sektion etwas unternehmen ist auch ihnen überlassen.

Auf die Erhöhung des Beitrages von der Zentralkasse an die Sektionen um einen Franken (von Fr. 2.00 auf Fr. 3.00) verzichtet die Arbeitsgruppe Pensionierte. Ein diesbezüglicher Antrag an den Kongress hätte keine Chance.

Sektor 1 (Post/Logistik)

Wegen Corona hat der Postkonzern am 22. Juli die Verhandlungen über einen neuen GAV Post-Auto abgebrochen. Die wichtigsten Problemfelder sind: Gratis-Arbeit bei Post-Auto, Unbezahlte Pausen und Spesen, Entschädigung bei Abweichung vom Arbeitsgesetz.

Die Verhandlungsdelegation und der Vorstand werden beauftragt, einen Kampagnenplan zu entwerfen, Aktionen zu planen und diese umzusetzen, falls der Postkonzern die Verhandlungen weiter blockiert.

Roberto Cirillo hat die neue Strategie der Post vorgestellt. PostMail und PostLogistics sollen wieder unter das gleiche Dach kommen, oder es etwas weniger respektvoll ausgedrückt: Es wird endlich eingesehen das das Trennen der Geschäftsbereiche nicht viel, bis nichts gebracht hat, ausser natürlich hohe Kosten.

Die Post plant eine einheitliche Regelung der Pensioniertenanlässe. Hans Preisig erkundigte sich in verschiedenen Regionen wie dort diese Anlässe gehandhabt werden. Diese wurden bisher regional unterschiedlich durchgeführt. Ab 2022 soll neu jährlich ein Treffen stattfinden. Für uns Pensionierte im Verein wird es darum gehen, dass die Post nicht versucht auf Kosten der Pensionierten Geld zu sparen. Inzwischen haben Thomas Burger, Präsident der IG Pensionierten und Hans Preisig zusammen einen Brief kreiert welcher nun dem Ceo der Post, Roberto Cirillo zugesandt wird, mit Kopie an Corrado Pardini welcher syndicom im Verwaltungsrat vertritt. In dem Brief wird klargestellt, dass wir eine Sparübung der Post auf Kosten der Pensionierten nicht akzeptieren können. Wir wünschen uns auch eine Antwort warum die Pensionierten in dieser Frage nicht angehört wurden

Sektor 2 (Swisscom)

Die infolge Corona verschobene Generalversammlung der Pensionierten des Sektor 2 fand am Dienstag 14. Oktober statt. Für einmal ohne Gäste

Sektor 3 (Medien)

TX-Media (Tagesanzeiger) hat zusammen mit dem Vorlegen der Halbjahresbilanz eine Personal-Abbauwelle kommuniziert. (Kündigungen) Syndicom wird darauf reagieren.

Die Verhandlungen über einen Sozialplan bei Tamedia haben kaum begonnen und schon kündigt Tamedia an, im Sport einen Viertel der Stellen abzubauen. syndicom und Impressum erstaunt dieses Vorgehen. Kein Abbau, bis ein Sozialplan vorliegt. Die beiden Medienverbände erwarten, dass Tamedia die Kündigungen bis zum Abschluss der Verhandlungen sistiert.

Gewerkschaftsbund Basel-Stadt & Baselland: (BGB/GBBL)

Auch die Jahresdelegiertenversammlung wurde wegen der Corona Pandemie verschoben und fand am 25. August 2020 statt.

Die mit reichlich Abstand teilnehmenden Delegierten genehmigten die Rechnungen der beiden Bünde und verabschiedeten die vom Vorstand abgesetzten Budgets.

Der Basler Gewerkschaftsbund hat 2019 ein minus von Fr. 181.11 verbuchen müssen und der GBBL ein Verlust von Fr. 2'3890.32. Grund war die 100 Jahrfeier vom 19. Sept. 2019 in Liestal. Das Budget vom BGB wird mit einem Gewinn von Fr. 100.00 verabschiedet und das vom GBBL mit einem Verlust von Fr. 200.00.

Die Geschäftsführerin, Elsbeth Joseph-Matter verabschiedete die Präsidentin Toja Krummenacher die als Präsidentin des BGB zurücktrat. Sie ist eine Vollblutgewerkschafterin und hat mit viel Energie und Enthusiasmus den Basler Gewerkschaftsbund seit Januar 2014 geleitet. Als Gewerkschaftssekretärin beim vpod Region Basel bleibt sie den Arbeitnehmenden erhalten – ebenfalls kandidiert Toja Krummenacher ein weiteres Mal als Grossrätin der SP. Neu als Präsident wird Benjamin Plüss, ebenfalls Gewerkschaftssekretär des vpod Region Basel, einstimmig gewählt.

Präsident des GBBL bleibt Andreas Giger-Schmid.

Die beiden Bünde werden von einem gemeinsamen Vorstand geleitet. Somit hat mit Andreas und Benjamin der Vorstand ein Co-Präsidium.

Im Weiteren gehören dem Vorstand an:

syndicom 2 Mitglieder; (Michele Savastano + Frantisek Matous)

garaNto 1 Mitglied; (Zollbeamtenverband + Zollpersonalverband) (1 vakant)

SEV 1 Mitglied;

Unia 5 Mitglieder und (4 besetzt, 1 vakant)

vpod 2 Mitglieder (1 besetzt, 1 vakant)

Die Delegierten bestätigten die vom Vorstand gefassten Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 27. September 2020: NEIN zur Kündigungsinitiative, JA zum Vaterchaftsurlaub und NEIN zum Kinderabzugsbschiss.

Allgemeines:

Avenir Swiss macht den Vorschlag, dass in Zukunft die Briefpost nur noch jeden zweiten Tag zugestellt wird. Eine Zustellung am nächsten Tag soll möglich sein, dazu wird dann aber ein Zuschlag erhoben. Zum Glück werden Vorschläge von Avenir Swiss selten verwirklicht, aber ein bestimmter Druck entsteht natürlich trotzdem.

SEV: Am 11. September haben über 1500 Mitarbeitende haben am Flughafen Zürich und Genf gegen die massiven Angriffe auf ihre Löhne und Arbeitsbedingungen protestiert. Der Kampf gegen Sozialabbau geht nun am Verhandlungstisch weiter.

Die SBB verhandelte mit den Sozialpartnern über den Verzicht auf Lohnmassnahmen 2021. Keine Lohnerhöhung und keine einmalige Leistungsanteil aufgrund sehr guter Personalbeurteilung. Ebenfalls Streichung von zwei Ferientage.

Der SGB Präsident Pierre-Yves Maillard wurde an der DV zum Präsidenten der gewerkschaftlichen Bildungsinstituts Movendo gewählt.

Das Referendum gegen die Überbrückungsrente für ältere Arbeitslose kam wegen fehlenden Unterschriften nicht zustande. Die SVP war die einzige Partei, die gegen die Überbrückungsrente kämpfte. Diese kommt denjenigen Personen zugute, die wenige Jahre vor ihrer Pensionierung ausgesteuert werden. Die Rente soll verhindern, dass sie in die Sozialhilfe abrutschen. Da es keine Abstimmung gibt, dürfte die Überbrückungsrente auf den 1. Januar 2021 eingeführt werden.